

Mit Kurszettel

Mit Kurszettel

Berliner

Jünger-Blatt

Abendausgabe . 20 Pfennig.

70. Jahrgang

Donnerstag, 12. März 1925

Verantwortl. Leiter: Rudolph W. Park, Berlin, Köpenicker Str. 10. Postfach 100. Berlin, Köpenicker Str. 10. Postfach 100.

Verantwortl. für den Anzeigenteil: H. Roggenbach, Berlin, Köpenicker Str. 10. Postfach 100. Berlin, Köpenicker Str. 10. Postfach 100.

Eine Kriegserklärung der französischen Geistlichkeit gegen die Regierung Verriot.

Paris, 12. März. Eine Versammlung französischer Katholiken und Geistlicher hat eine Erklärung verabschiedet, die dem „Quotidien“ zufolge eine Kriegserklärung an die Republik ist. In dieser Erklärung wird u. a. gefordert, daß Verriot aus dem Amt entfernt und die Kirche und über die intellektuelle Elite den Frieden Gottes und den menschlichen Interessen auszuweichen. Diese Erklärung ist eine Zurechtweisung des Verriot, der eine Korruption des Geistes habe. Die Katholiken hätten nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, diese Verletzung zu bekämpfen und mit allen Mitteln ihre Aufrechterhaltung zu verhindern. Der Verriot ist eingekerkert worden, das man unter allen Umständen dem Geiste Gehorsam schulde. Man dürfe nicht den Verriot aufnehmen lassen, das man ein Verstoß gegen die Kirche sei und ein Verstoß gegen die Kirche sei, und daß, wer die Kirche verstoße, der Verriot gegenüber ungeschützt sei. Es sei auch möglich, zu behaupten, daß die Religion mit der Welt nichts zu tun habe. Die Religion überlasse es jedem, ungeschützt oder ungeschützt über ungeschützt zu sein, weil diese verschiedenen Regierungsformen ja mit der Religion vereinbar seien.

Der Finanzauschuß des französischen Senats zur Volkskraft am Vatikan.

Paris, 12. März. Wie bereits berichtet, hat der Finanzauschuß des Senats seinen Bericht über die Verhandlungen der französischen Volkskraft am Vatikan abgegeben. Der Bericht ist eine kritische Studie über den Verlauf der Verhandlungen und die Ergebnisse der Verhandlungen. Der Bericht ist eine kritische Studie über den Verlauf der Verhandlungen und die Ergebnisse der Verhandlungen. Der Bericht ist eine kritische Studie über den Verlauf der Verhandlungen und die Ergebnisse der Verhandlungen.

England will e'ne Weltwirtschaftskonferenz einberufen?

London, 11. März. Sir Eric Geddes, der heute aus seinem Amt als Leiter des Reichsbüros der englischen Industrie scheidet, hat heute auf der Generalversammlung des Reichsbüros eine wirtschaftspolitische Rede gehalten. Geddes hat heute auf der Generalversammlung des Reichsbüros eine wirtschaftspolitische Rede gehalten. Geddes hat heute auf der Generalversammlung des Reichsbüros eine wirtschaftspolitische Rede gehalten.

Rechte und Demokraten für Gehler. Die Zustimmung des Zentrums heute abend zu erwarten.

Im Reichstage herrschte heute schon seit vormittags reges Leben und Treiben. Alle Fraktionsführer und die Mitglieder der Fraktionen des Zentrums, der Demokraten und der Deutschen Volkspartei waren versammelt, um an der Einbringung der Kandidatur des Reichstagsabgeordneten Gehler zu beteiligen. Gehler stellte sich in den ersten Nachmittagssitzungen die Sache folgendermaßen dar: Bei der Wahl wurden der Kandidat Jarres und Gehler als es zunächst innerhalb der Deutschen Volkspartei zu einem Meinungsaustrausch besonders im Anschluß an Neuberger Staatsmanns aber den Einbruch einer Kandidatur Gehlers bei der Entlastung gekommen, wie sich die Deutsche Volkspartei zu der Kandidatur Gehlers zu verhalten habe. Auf das Drängen der in der Kandidatur Gehlers hauptsächlich beteiligten Parteien sollte die Deutsche Volkspartei in ihrer Reichstagsfraktion folgenden Beschlusse: Die Fraktion hält an der Kandidatur Jarres fest, sie wird jedoch einer gemeinsamen Kandidatur Gehlers dann zustimmen, wenn diese von allen bürgerlichen Parteien übernommen wird. Dieser Beschlusse wurde sofort dem Zentrum und dem Reichstagsabgeordneten Gehler mitgeteilt. Somit besteht keine Schwierigkeiten mehr gegen die Kandidatur Gehlers seitens der Deutschen Volkspartei, die auf den Vorwand der angeblichen außenpolitischen Schwierigkeiten abzieht.

Rechtspartei voranb weitergeführt. Der Parteivorstand tritt um 2 Uhr wieder zusammen. Wie wir hören, war man mittags im Zentrum bereits soweit gekommen, daß die Beschlüsse des linken Bündnisses gegen eine gemeinsame Kandidatur von den Demokraten bis zu den Deutschnationalen übergeben worden. Daher steht nur die Personfrage im Mittelpunkt der Nachmittagssitzungen. Von Seiten des Reichstagsabgeordneten Gehler ist das Zentrum nicht, seine Zustimmung bis heute nachmittags 5 Uhr mitzuteilen und gegebenen Falles gleichzeitige Beschlüsse zu erlassen, die zum Aufbruch für den ersten und zweiten zweiten Beschlusse berechtigt seien. Man sieht es im Reichstage nicht für ausgeschlossen, daß, wenn das Zentrum heute nachmittags noch nicht zu einem Entschlusse kommen sollte, der Reichstagsabgeordnete Gehler sich aus dem Einverständnis mit den Demokraten Gehler als Kandidaten aufstellen wird. Wie wir überdies hören, sind die Vaterländischen Verbände im Anschlusse an die Deutschen Reichstagsabgeordneten durchaus bereit sich für eine Kandidatur Gehlers einzusetzen.

Die „Bürgerliche Volkspartei“ gegen Marx und Jarres.

München, 12. März. Der „Bürgerliche Kurier“ weist erneut darauf hin, daß die Bürgerliche Volkspartei eine Kandidatur Dr. Jarres in ihrer übernehmenden Mehrheit ablehnen werde, weil seine soziale, soziale und parlamentarischen Auffassungen von der Einstellung der Bürgerlichen Volkspartei weit abwichen. Die „Bürgerliche Volkspartei“ scheitern zu den Kandidaten über eine Reichstagsabgeordnete Marx: Auf jeden Fall kann heute schon gesagt werden, daß eine Kandidatur aus dem linken Bündnis bei den Zentrumsmitgliedern, gleichwohl welche Wahlparole die Bürgerliche Volkspartei ausgeben würde, die nationalen Stimmen nicht befähigen. Nach Neuberger aus der Bürgerlichen Volkspartei ist an eine Kandidatur der Bürgerlichen Volkspartei für Marx nicht zu denken.

Der Staat zwischen Leben und Sterben.

Das „Journal“ veröffentlicht in seinem Sonderheft eine Studie über den Staat zwischen Leben und Sterben. Die Studie ist eine kritische Studie über den Staat zwischen Leben und Sterben. Die Studie ist eine kritische Studie über den Staat zwischen Leben und Sterben. Die Studie ist eine kritische Studie über den Staat zwischen Leben und Sterben.

Die angeblichen Hilfsgeber für den deutschen Wettbewerb mit England.

TU Braunschweig, 12. März. Ein Abgeordneter stellte heute im Unterhause die Frage, ob die Regierung eine Erklärung über die Wirkung der Reparationsforderungen der Alliierten auf die Wäse und Arbeitsbedingungen in Deutschland abgeben könne und ob die deutsche Regierung die Möglichkeit hat, die Reparationsforderungen der Alliierten zu bezahlen. Die Regierung erklärte, daß es gegenwärtig unmöglich sei, die Reparationsforderungen der Alliierten zu bezahlen und daß die Reparationsforderungen der Alliierten die Wäse und Arbeitsbedingungen in Deutschland verschlechtern würden. Die Regierung erklärte, daß es gegenwärtig unmöglich sei, die Reparationsforderungen der Alliierten zu bezahlen und daß die Reparationsforderungen der Alliierten die Wäse und Arbeitsbedingungen in Deutschland verschlechtern würden.

Ein rumänisches Orakelbuch.

Bukarest, 11. März. Die Regierung hat ein Orakelbuch veröffentlicht, das die Zukunft des rumänischen Staates vorhersagt. Das Orakelbuch ist eine kritische Studie über den rumänischen Staat. Das Orakelbuch ist eine kritische Studie über den rumänischen Staat. Das Orakelbuch ist eine kritische Studie über den rumänischen Staat.

Englische Aufträge an deutsche Firmen.

TU Braunschweig, 12. März. Seit einiger Zeit wird in der englischen Presse wieder häufige Rede gemacht über die deutsche Industrie. Die englische Presse macht heute wieder auf die deutsche Industrie aufmerksam. Die englische Presse macht heute wieder auf die deutsche Industrie aufmerksam. Die englische Presse macht heute wieder auf die deutsche Industrie aufmerksam.

Im Aufwertungsauschuß des Reichstages.

Berlin, 12. März. Der Aufwertungsauschuß des Reichstages hat heute seine Arbeit aufgenommen. Der Aufwertungsauschuß des Reichstages hat heute seine Arbeit aufgenommen. Der Aufwertungsauschuß des Reichstages hat heute seine Arbeit aufgenommen. Der Aufwertungsauschuß des Reichstages hat heute seine Arbeit aufgenommen.